



## Gebetsempfehlungen

---

Wir müssen unser Hauptaugenmerk darauf richten, die Kassenbestände fruchtbringend zu vergeuden.

Dieses Vorgehen erinnert mich an das Bild einer Schlange, die sich selber auffrisst, so daß nur ihr Schwanz übrig bleibt.

Auch ich war einst ein Lehrling, der von seinem Lehrmeister und den Gesellen bis zur totalen Verblödung geschlagen wurde.

Der jetzige Kultus- und Unterrichtsminister ist ein Mann, dessen linke Hand nicht weiß, was die rechte sagt.

Ich kann nicht länger schweigen, ohne einige Worte zu sagen.

Auf dem Lande nehmen die Steuerinspektoren dem Bauern das letzte zer-

rissene Hemd aus dem Munde.

Zentnerschwer lastet auf unserer Presse das Auge des Gesetzes.

Der Herr Vorredner möge sich gewissenhaft bei seiner Nase nehmen; dann wird er erkennen, wo seine Achillesferse sitzt.

Das Geld ist flöten gegangen, die Millionen sind verschwunden; dann haben wir Schulden gemacht, und die sind auch verschwunden.

Kein Loch ist zu groß, durch das das goldene Kalb nicht hindurchschlupfen könnte.

Ich erinnere mich genau daran, daß zurzeit der Geburt meines Vaters die Verhältnisse in dieser Hinsicht ganz anders waren.

## Gebetsempfehlungen

Schonnebeck: Eine franke Förderin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, der lb. Gottesmutter, dem hl. Joseph und der hl. Theresia v. K. I.

Ein Trunksüchtiger.

Eine Nervenleidende.

Um Sinnesänderung.

Ein langjähriger Abonnet bittet um inniges Gebet, daß ein Sohn den Verkehr mit einem protestantischen Mädchen aufgibt und wieder fester zu seinem katholischen Glauben hält.

Eine schwer franke Tochter.

Eine schwer nervenleidende Mutter von vier Kindern.

Mehrere Familienanliegen.

R.: Eine Vergiftmeinnichtleserin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur lb. Muttergottes, zum hl. Joseph, zur hl. Theresia v. K. I., zum hl. Jud. Thaddäus und den armen Seelen um Frieden in der Familie um Ablegung einer schlimmen Leidenschaft und um eine gute Beicht eines lauen Familienvaters

H. G., Walzen: Um glückliche Entbindung und Gesundheit.

B. G., Fuzella: Bitte um Gesundheit in einer Nervenlähmung.

Zwei Schwestern bitten zur hl. Muttergottes, zur hl. Mutter Anna, hl. Antonius, hl. Jud. Thaddäus, den hl. 14 Nothelfern, zum hl. Ignatius und zur hl. Theresia v. K. I.

Roschowitzwald: Eine bedrängte Familie bittet um das Gebet zum hl. Antonius, zum hl. Joseph, zum hl. Jud. Thaddäus sowie zu den Armen Seelen um Erhörnung und Hilfe in schweren Anliegen.

D. W. J.: St. Annaberg: Bitte um das Gebet zum wunderbaren süßesten Herzen Jesu, zur lb. Muttergottes Maria, zum hl. Joseph, zur hl. Mutter Anna um Erhörnung einer Bitte und in einem Anliegen des Hauses.

Ungenannt: Eine Vergiftm.-Leserin bittet um das Gebet zur immerwährenden Hilfe der Christen, zum hl. Judas Thaddäus, zum hl. Joseph, zum hl. Antonius, zur hl. Theresia, besonders auch zur lb. Muttergottes um Erhörnung in seelischen Leiden, um Erlösung aus religiösem Wahn und aus Schwermut, und um Abwendung in mehreren Anliegen. Nach Erhörnung ist Veröffentlichung versprochen.

L. in R.: Eine langjährige Vergiftm.-Leserin bittet um das Gebet um Hilfe in schweren Leiden, Bewahrung vor einer Operation; ferner für ein krankes Kind, das nicht reden und nicht gehen kann. Bei Erhörnung sende . . . Mk. zu einem Missionskruz und einen großen Baustein zum Seminar.

München: Um das Gebet und um die Fürbitte der hl. Familie, und des hl. Antonius, um eine Wohnung zu bekommen.

Lengfurt: Eine Mutter bittet um das Gebet zu den armen Seelen in einem schweren Anliegen.

Freiburg: Eine Vergiftmeinnichtleserin bittet um das Gebet zum hl. Herzen Jesu, zur lb. Mutter Gottes, zum hl. Joseph und den Armen Seelen.

Bühl: Bitte um das Gebet zur hl. Theresia v. K. I., zum hl. Antonius, hl. Jud. Thaddäus und der hl. Magdale-

na; bei Erhörung sende ich ein großes Opfer zum Studienfond.

Rieden: Eine Vergißm.-Leserin bittet um eine neuntägige Andacht zu Ehren der Muttergottes um Hilfe für ein Kind.

Für einen Mann, um glückliche Operation und Heilung einer Nervenkrankheit.

Für eine Förderin in mehreren Anliegen.

Sondernau: Um Befreiung von einem Leiden um das Gebet zum hl. Herzen

Jesu, zur Ib. Mutter Gottes zum hl. Iud. Thaddäus und zur hl. Rita.

Bitte um das Gebet zur hl. Rita und zur hl. Ottilia.

Leindau: Bitte um das Gebet um Glück und Segen für die Zukunft.

Bamberg: Um das Gebet aller Vergißm.-Leser bittet eine schön lange an Gelenkrheumatismus leidende Frau.

Kirchdorf: Es wird gebeten um das Gebet zur hl. Theresia v. K. I. um besondere Fürbitte in einem wichtigen Anliegen einer Familie.

## Memento

Fischeln: Johann Göbels. Engelskirchen: Philipp Jung. Schonnedel: Frau Kersebaum. Gelsenkirchen: Herr Pottbrock. Remich: Kath. Linden. Waldbredimus: Nikolaus Godar. Voßum: Ther. Balkenhol. Langensfeld: Joseph Wilking. Renzert: Bathasar Fuchs. Eva Neu. Arnstein: Thomas König. Regen: Jos. Huber. Mannheim. Maria Meyer. Reischach: Maria Ernst. Welschensteinach:

Matthias Overt. Rodniz: Paul Rosemann. Neuburg a. D. Fr. Hohenbleicher. Fr. Brestel. Neuhofen: Max Altenbuchner. Mainburg: Vitus Gschlöhl. Oberstdorf: Johann Weitenauer. Raubling. Joseph Dingenhofer. Nürnberg: M. Stolz. Kastl: Maria Seidl. Motten: L. Schleicher. Franz Karl Vogel, Burkard Link. Agatha Wiegand. Langeneslingen: Pfarrer Mayer.

## Empfehlenswerte Bücher

Der König von Mexiko und seine Getreuen! 128 Seiten, Oktavformat; Preis 60 Pfg. bei Mehrabnahme billiger. Verlag des Johannesbundes Leutesdorf am Rhein.

Die gesamte Darstellung dieser vorzüglichen Schrift macht sie zur Urkunde von dauerndem Wert über ein Martyrium des 20. Jahrhunderts. Tragen wir sie hinaus zu allen, damit sie um ihre heldenhaften Genossen wissen und sich erheben zum flammenden Protest!

Der für den Umfang sehr geringe Preis von 60 Pfg. ermöglicht jedem die Anschaffung und macht sie besonders geeignet zur Massenverbreitung.

Unterwegs zur Heimat. Von Leo Wolpert. Sonntaglesungen 2. und 3. Auflage. 216 Seiten. RM. 3.-; gebunden in Leinwand RM. 4.40. Verlag Herder Freiburg 1928.

Wolpert's Sonntaglesungen „Unterwegs zur Heimat“ konnten schon nach Jahresfrist in 2. und 3. Auflage erscheinen. Er schöpft aus den lebendigen Quellen der heiligen Religion und aus einer reichen in Lebens- und Leidenserfahrung gefärbten persönlichen Innenwelt. — Möge das

Bändchen als kundiger Führer für die vielverschlungenen Lebenswege recht viele nötigen, hereinzu kommen in das Heimatland und Heimathaus.

Im Großstadt-Gefängnis. Von einem Strafanstaltspfarrer. 72 Seiten. 30 Pfg. Verlag des Johannesbundes, Leutesdorf am Rhein.

Wie auf der Filmwand rollen erschütternde, packende Bilder von Leid und Schuld, von Neue und Haß der „Verlorenen“ an den Augen des Lesers vorüber.

Zwei Zwerge und ein großes Ei. Von Joh. Thiel. Eine lustige Bilder Geschichte. Mit Versen von H. B. (Titelblatt und 28 einseitig bedruckte Blätter mit 56 dreifarbigen Bildern.) Halbleinwand RM. 3.80. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau 1928.

Voll von drolligen Einfällen, zeichnerisch meisterhaft wiedergepiegelt in Bewegung und „Geschichten“ von Hasen, Zwergen, Füchsen und allerlei Geflügel. Fünfjährigen Kleinen schon sind sie ganz verständlich und wichtig genug, auch dem Vater und der Mutter ein richtiges Lachen abzugewinnen.

Allen Freunden des St. Josephs-Verlag teilen wir mit, daß unser

## Verlags-Katalog

neu erschienen ist, und auf Wunsch gerne kostenlos zugesandt wird, in der angenehmen Hoffnung, daß recht viele das eine oder andere Buch bestellen werden.